

Als ich sie erröthen sah.

Ehrlich.

Nachlass, Lfg. 39.

(Mit Liebes-Affekt.)

321.

All' mein Wirken, all' mein
 Le-ben strebt nach dir, Ver-ehr-te,
 hin! al-le mei-ne Sin-ne we-ben mir dein Bild, o Zau-be-
 rin! Du ent-flam-mest mei-nen Bu-sen zu der Ley-er Har-mo-
 nie, du be-gei-sterst mehr als Mu-sen und ent-zü-ckest mehr als

sie! Ach, dein
 blau . es Au . ge strah . . let durch _____ den Sturm der See . le
 mild, und dein sü . sses Lächeln ma . let ro . sig mir der Zu . kunft
 Bild. Herr . lich schmückt des Him . mels Gren . zen
 zwar Au . ro . ra's Pur . purlicht, a . ber lieb . li . che . res

p *cresc.* *f* *sf* *p* *mf*

Glän - zen ü - ber - deckt dein An - gesicht, wenn mit won - ne -

trunk'nen Bli - cken, ach! und un - aus - sprechlich schön mei - ne

Au - gen voll Ent - zü - cken pur - purn dich er - rö - then

sehn. Herr - lich schmückt des Him - mels Gren - zen zwar Au - ro - ra's

Pur - purlicht, a - ber lieb - li - che - res Glän - zen ü - ber -

deckt ——— dein An - ge - sicht, wenn mit won - ne - trunk' - nen Bli - cken

ach! und un - aus - sprech - lich schön meine Au - gen voll Ent - zü - cken, pur - purn

dich er - rö - then seh'n, mei - ne Au - gen voll Ent - zü - cken, pur - purn

dich er - rö - then seh'n.